



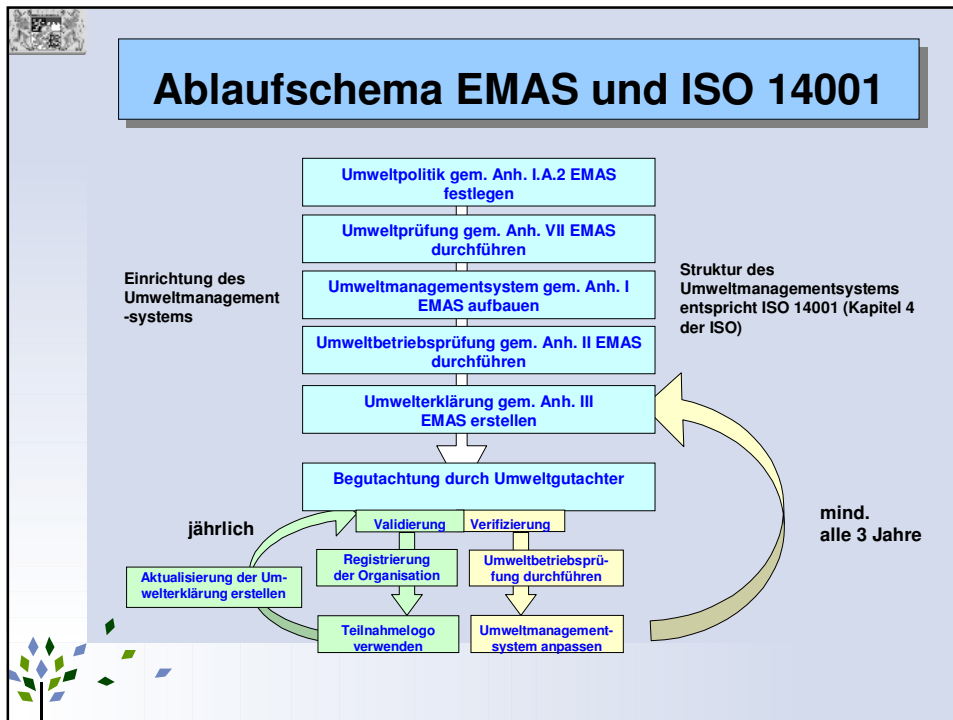
**Pilotprojekt
Ökoaudit nach EMAS
und Erprobung der Grundzertifizierung
(=Cross Compliance) für
landwirtschaftliche Betriebe in Bayern**



Umweltmanagement nach EMAS

- **Freiwillig:** keine staatliche Verpflichtung
 - **Kontinuierlich:** fortlaufende Verbesserung der Umweltauswirkungen
 - **Transparent:** durch Umwelterklärung
 - **Rechtssicher:** durch unabhängige Prüfung auf Einhaltung der einschlägigen Gesetze
 - **Strukturiert:** durch Verordnung einheitliches Vorgehen festgelegt
 - **Umfassend:** alle Unternehmensbereiche und vor- und nachgelagerte Bereiche einbezogen
- 

Ablaufschema EMAS und ISO 14001



Landwirtschaft in Bayern

- Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 3,3 Mio. ha
- Anzahl der Betriebe: 135 Tsd.
- Davon 59 Tsd. Haupterwerbsbetriebe
72 Tsd. Nebenerwerb
- Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung: 103 Tsd.
- Durchschnittliche Betriebsgröße für HE-Betriebe. 35,9 ha



Motivation und Ziele für das Pilotprojekt

- **Qualitätsanforderungen** (teilweise) von der Abnehmerseite nachgefragt
- **Im Wettbewerb bestehen können** auch mit anderen Strukturen
- **Erfolge Bayerns** in der gewerblichen Wirtschaft auch bei kleinen und mittleren Unternehmen (QUH= Qualitätsverbund umweltbewusster Handwerksbetriebe)
- **Bayerische Jungbauernschaft** wollte das Projekt



Aufgaben des Pilotprojekts

- Erprobung von Cross Compliance
- im Agrarumweltbereich (soweit möglich)
- Durchführung von EMAS bis zur Zertifizierung von fünf Betrieben, KUL-Prüfung ist Bestandteil
- Datenbestand in den Betrieben (Schlagkartei!)
- Erhebung des Zeitaufwands der Betriebe
- Vorschläge zur Modifizierung des EMAS-Systems
- Überschaubare Zusammenstellung der umweltfachlichen Rechtsvorschriften

Beteiligte Betriebe aus der Jungbauernschaft

- Marktfruchtbaubetrieb, ca. 62 ha Ackerland (Opf.)
- Marktfruchtanbau, Schweinemast, Direktvermarktung, ca. 91 ha Ackerland, 18 ha Grünland (Ofr.)
- Milchviehbetrieb mit Marktfruchtanbau, ca. 108 ha Ackerland, 30 ha Grünland (Opf.)
- Gemischtbetrieb mit Pensionspferdehaltung, Färsenmast, Direktvermarktung, ca. 46 ha Ackerland, 21 ha Grünland (Schw)
- Veredelung (Zuchtschweine) und Biogaserzeugung, 35 ha Ackerland (Opf)
- Marktfruchtbau spezial (Feldgemüse), Direktvermarktung, 24ha Ackerland, 1 ha Grünland.

Auftragnehmer (nach beschränkter Ausschreibung)

- **Technische Universität München**, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaus, Prof. Dr. A. Heißenhuber
- **AUA Jena** Agrar- und Umweltanalytik GmbH Jena
- **USL- Stelle**: Verband für Agrarforschung und –bildung Thüringen e.V.
- **IFTA** Institut für Tiergesundheit und Agrarökologie AG Berlin (in DAU-Liste zugelassenes Prüfinstitut)

Projektentwicklung

- **Projektdauer: gut ein Jahr** Nov. 2003 – Jan. 2005
- **Drei gemeinsame Schulungen**
- **Erste Prüfungen: Feb. 2004**
- **KUL-Ergebnisse: Juni 2004**
- **Implementierung von EMAS: Juni 2004**
- **Voraudit: Sept. 2004**
- **Audit: Nov. 2004**
- **Zwei Zwischenberichte (März und Juni)**
- **Abschlussbericht Dezember**

Ergebnisse und Eindrücke

- Gesamtpaket aus Beratung und externer Prüfung ist hervorragend
- KUL-Prüfung: ein Betrieb auf Anhieb beurkundet
- EMAS-Prüfung: Bei Umsetzung der Festlegungen aus Voraudit: alle 5 Betriebe
- Formelle Vorgaben des EMAS-Systems zu aufwendig (Kosten)
- Kompaktes System notwendig (Cross-Compliance-Anforderungen, umweltfachliche Anforderungen und vereinfachte EMAS Bedingungen)